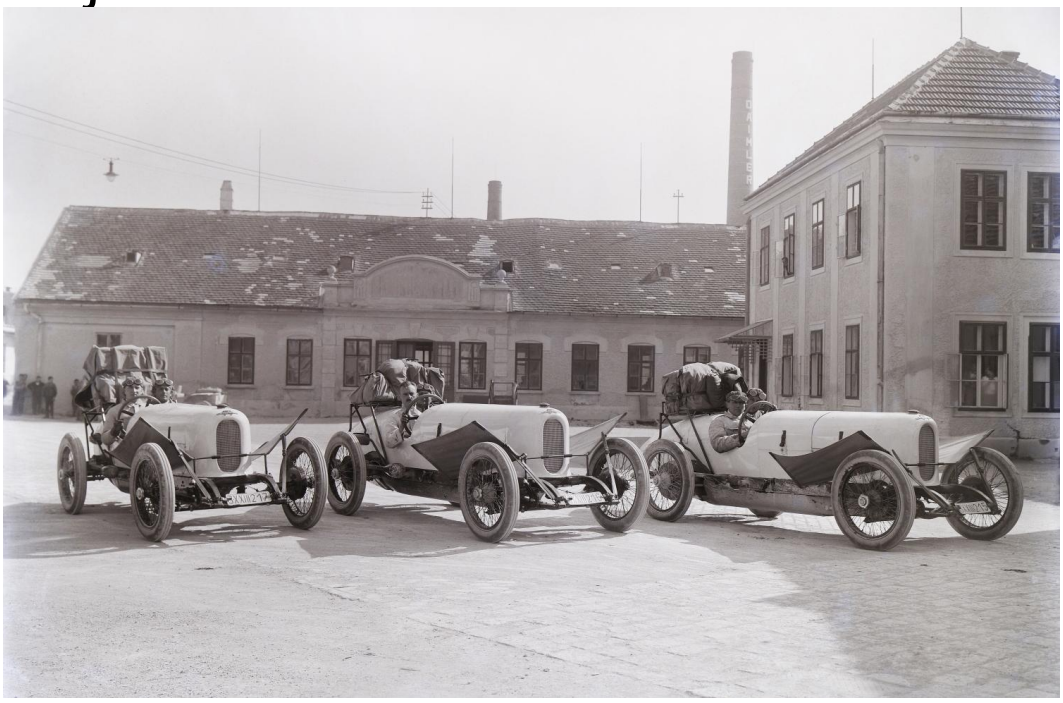
Objektbericht



Werksfahrer Albert Neubauer, Lambert Pöcher und Fritz Kuhn (jeweils am Lenkrad) vor der Abfahrt nach Monza

Objektname Glasplattenfoto

Datierung 1922

Material/Technik S/W-Negativ auf Glas

Maße 17,5 × 23,5 cm

Inventarnummer LK2517/3

Beschreibung Rennwagen Austro Daimler ADS II R ADSR II R, vermutlich 3-4 Stück produziert, 4 Zylinder Rennmotor mit 1995 cm2, 90 PS und einer Höchstgeschwindigkeit von ca. 160 bis 170 km/h, 4 Gang Getriebe, ca. 900 kg Gewicht. Die „Österreichische Daimler Motoren Commanditgesellschaft Bierenz Fischer u. Co “ wurde 1899 in Wr. Neustadt gegründet. Der auf der Glasplatte abgebildete Rennwagen ADSR II R, auch genannt „Sascha “ (benannt nach Graf Alexander Kolowrat-Krakowsky, Fabrikant und Begründer der Österr. Filmindustrie), wurde in der Austro-Daimler-Fabrik in Wr. Neustadt produziert.

Objektbericht

Die Reihe der Saschawagen war in den 1920er Jahren sehr erfolgreich bei Wettkämpfen und erlangten Kultstatus. Auf den Glasplatten zu sehen ist der Rennwagen „Sascha“, Werksfahrer Albert Neubauer, Lambert Pöcher und Fritz Kuhn in Wr. Neustadt am Fabriksgelände auf dem Weg zum großen Preis von Monza 1922. Die Anreise zu den Rennen erfolgt auf „eigener Achse“. Alle drei Rennwägen mit den Werkskennzeichen, damals weiße Tafeln mit schwarzer Schrift. B galt für Niederösterreich. In Monza verünglückte der Rennfahrer Fritz Kuhn im Training im Sascha-Rennwagen. Bei dem Unfall brachen die Speichen am Saschawagen und Ferdinand Porsche wurde als Konstrukteur der Fehler angekreidet, worauf es zu Auseinandersetzung kam und Porsche 1922 das Werk in Wr. Neustadt verlässt und nach Stuttgart geht.